

Buchloer Hofnarr



Fakten, Meinungen und Nachdenkliches mit subjektiver Objektivität

Ausgabe 180 – Der Buchloer Hofnarr erscheint in unregelmäßigen Abständen als reine Online-Ausgabe. Werden fremde Quellen verwandt, ist dies im jeweiligen Text angegeben. Sollten Sie einen Gastbeitrag oder einen Leserbrief veröffentlichen wollen, erklären sie sich mit der Nennung Ihres Namens und ihres Wohnorts einverstanden. Der Verantwortliche entscheidet über die Veröffentlichung. Verantwortlich: Hubert Zecherle / Buchloe 18.02.2025

Was machen AfDer im Ausland?

Was macht ein AfDer und oder die AfDer - Familie eigentlich im Urlaub? Bleibt der AfDer in Deutschland? Beschwerst er sich im Ausland über die dort lebenden Ausländer? Kapiert der AfDer im Ausland, dass er dort Ausländer ist oder ist für ihn jeder Mensch der Welt ohne deutschen Pass ein Ausländer – egal wo er sich befindet? Oder stellt er sich diese Fragen überhaupt nicht, weil er sie nicht versteht?

Fühlt sich Alice Weidel in der Schweiz, wo sie sich i.d.R. privat mit ihrer Partnerin und den Kindern aufhält, eigentlich als Ausländerin? Ist sie dort nicht die Person, welche sie in Deutschland verdammt? Eine in der Schweiz nicht arbeitende Frau, welche sich dort im Rahmen des Familiennachzugs aufhält. Schande über sie. Sie lebt, was sie in Deutschland ausradieren will. Homosexualität ist für die AfD in Deutschland schon kaum aushaltbar, bei Ausländern ein zusätzlicher Ablehnungsgrund. Und dann lebt Alice Weidel genau das Leben, welches sie anderen vorenthalten will.

„Wie soll man den Leuten verklickern, dass sie sich noch auf die Straße trauen?“

fragte eine angebliche Journalistin im TV einen Sicherheitsexperten, nachdem in München ein Afghane (welcher sich legal in Deutschland befand) in eine Menschenmenge fuhr.

Sie stellte also in ihrer Frage schon fest, dass man sich nicht mehr auf die Straße trauen dürfe? So stelle ich mir objektive Berichterstattung vor. Fakten, Fakten, Fakten – das war gestern im TV. Heute geht es um Meinung, Meinung und Stimmungsmache – ganz schlichten journalistischen Populismus à la BILD – Zeitung.

Zurück zur Frage der Nicht – Journalistin. Wie soll man das „verklickern“?

Wie wäre es mit Fakten? In Deutschland gab es 2023 ca. 2,5 Millionen Verkehrsunfälle. Dabei starben pro Tag durchschnittlich 8 Menschen und 1004 Menschen wurden pro Tag verletzt. Die beiden Autoanschläge der letzten Wochen wirken sich, so bedauerlich und traurig sie sind, statistisch nicht aus. Die Deutschen sind auf deutsche Straßen die größte Gefährdung ihrer Mitbürger. 292000 Unfälle mit Toten oder Verletzten pro Jahr. Abschiebung löst dieses Problem nicht.

Pro Tag trauen sich ca. 80 Millionen Menschen in Deutschland durchschnittlich 2-mal am Tag „auf die Straße“. Das ergibt pro Jahr ca. 54 Milliarden „Straßengänge“ in Deutschland. Die Wahrscheinlichkeit dabei einen Verkehrsunfall zu erleiden liegt bei ca. 0,0046 Prozent, die Wahrscheinlichkeit in eine Amokfahrt zu geraten bei 0,0000000037 Prozent. Die Wahrscheinlichkeit von Aliens entführt zu werden ist größer. Es gibt also nichts zu „Verklickern“. Oder doch: Vielleicht sollte man der Journalistin verklickern, dass Fakten besser sind als Meinung oder sie übt wieder ihren erlernten Beruf aus, welcher bestimmt nichts mit Journalismus zu tun hat.

AfD – Wähler sind überdurchschnittlich oft männlich und verfügen seltener über eine höhere Bildung. Auch AfD – wählende Frauen haben nur seltener Abitur. AfD – Wähler*innen gehören überdurchschnittlich häufig unteren und mittleren Bildungsgruppen an. Der Bildungsabschluss sagt nichts über „Dummheit“ aus – also aufgrund ihres Bildungsabschlusses kann man AfD – Wähler*innen nicht als dumm bezeichnen.

AfD – Wähler tendieren zu einem niedrigeren Einkommen als die Durchschnittsbevölkerung (sicher auch eine Folge der niedrigeren Bildungsabschlüsse). Sind AfDer*innen also arm? Nein, sie decken in ihrer Gesamtheit alle Einkommensgruppen ab.

Wie sieht es aber mit der Fähigkeit oder dem Willen aus, über das Wahlprogramm und die Reden der AfD – Funktionäre nachzudenken?

Die AfD verspricht den unteren Einkommensgruppen mehr Netto vom Brutto. Dazu sollen Einkommens-, Unternehmens-, Umsatz- und Energiesteuern gesenkt werden. Die Grund- und Erbschafts- sowie die Grunderwerbssteuer will sie abschaffen. SUPER – alle werden entlastet! Glaubt man den Berechnungen aller gewerkschafts- oder unternehmernahen Wirtschaftsforschungsinstitute, dann werden durch diese AfD – Reformen Monatseinkommen bis ca. 2500 € um ungefähr 20 € pro Monat entlastet. Diese Entlastung steigt dann mit dem Monatseinkommen auf bis zu ca. 1700 € pro Monat für Monatseinkommen ab ungefähr 20000 €. Wohlhabende werden also nur etwa 85 mehr entlastet als Normalverdiener. Super! AfD – Wähler der unteren Einkommensgruppen können als mit Sicherheit nicht besonders gut rechnen.

Durch die AfD – Steuerpläne steigt die Armutsrisikoquote (Einkommen geringer als 60 % des Mediaeinkommens) um 2,2 Prozentpunkte. Die Wahrscheinlichkeit in einer unteren Einkommensgruppe den Lebensunterhalt trotz Arbeit nicht mehr stemmen zu können, steigt mit der Umsetzung des

Sind AfD – Wähler*innen dumm oder rassistisch?

AfD – Wahlprogramms.

Dem Wahlprogramm der AfD kann man nicht entnehmen, wie diese Steuersenkungen für überwiegend Wohlhabende finanziert werden sollen. Feinheiten, welche Bezieher von kleinen und mittleren Einkommen in den Augen der AfD – Funktionäre eh nicht begreifen 😊 – aber irgendwoher muss das Geld kommen!

Die AfD will, dass Deutschland aus der EU austritt. Wären die Folgen ähnlich wie in Großbritannien, würde das Bruttoinlandsprodukt um ca. 5,6 Prozent im ersten Jahr sinken. Das wäre ungefähr zehnmal so viel Minderung der Wirtschaftskraft Deutschlands, wie es in den drei Krisenjahren (Ukraine, Corona, Gaspreis) der Ampelregierung insgesamt gab. Wollte die AfD nicht die Wirtschaft stärken? Die Lieferkosten und die Bürokratie für Exporte würden massiv steigen. Die Inflation der D-Mark, welche die AfD wieder einführen will, betrug in den zehn Jahren ihrer vor ihrer Abschaffung insgesamt 25 %. Die Inflation des Euro betrug in den ersten zehn Jahren nach seiner Einführung nur 17 Prozent. Höhere Inflation mit Wechselkursrisiko würden die Wirtschaft weiter schwächen. AfD – Wähler verstehen also mit Sicherheit nicht viel von wirtschaftlichen Zusammenhängen.

In der Energiepolitik will die AfD Windparks abreißen und Atomkraftwerke neu bauen lassen um die Stromkosten zu senken. Zurzeit kostet eine Kilowattstunde aus Windkraftanlagen ohne Subventionen zwischen 4,3 und 9,2 Cent. Eine Kilowattstunde aus Atomkraftwerken kostet zwischen 13,6 und 49 Cent. In diesen Preis sind aber die Kosten für die Atommülllagerung noch nicht berücksichtigt. Also wirklich senken kann man die Energiepreise mit Atomstrom nicht. Wer glaubt, dass ein zehnmal so hoher Preis billiger sei, ist dumm.

Die AfD will superreiche Unternehmer in eine Regierung integrieren. Klasse! „Die da oben“ welche die AfD jetzt aufs heftigste beschimpft, sollen für das einfache Volk mitregieren, damit sie noch mehr Milliarden anhäufen können.

Die Renten sollen auf 70 Prozent des letzten Nettoeinkommens steigen. Superidee! Dann steigt der Rentenversicherungsbeitrag halt auf 40 %. Hauptsache die Rentner wählen jetzt AfD. Die AfD weigert sich ein Finanzierungskonzept vorzulegen.

Die Bundeswehr soll erheblich mehr Geld bekommen. Erstmal richtig. Aber wo soll das Geld herkommen? Die AfD weigert sich ein Finanzierungskonzept vorzulegen.

Die AfD will also auf breiter Front die Steuern für Gutverdiener senken, die Ausgaben massiv erhöhen und die Schuldenbremse einhalten. Wie ein Kleinkind: Den Kuchen essen, aber in behalten wollen.

Wer ist für die AfD eigentlich Ausländer? Jeder ohne deutschen Pass und alle Nachfahren von Menschen ohne deutschen Pass, welche hier leben. Raus mit diesen Schmarotzern – oder? Dann fehlen halt – je nach Region – zwischen 10 und 30 Prozent der Beschäftigten im Gesundheitswesen. In der Gastronomie schließt der Großteil der Lokale (Italiener, Griechen, Jugo, Chinesen, ...) und in der deutschen Gastronomie fehlen dann die Arbeitskräfte. Natürlich kommen dann auch kaum mehr ausländische Fachkräfte, wenn sie befürchten müssen, beschimpft zu werden. Laut AfD kein Problem, denn immerhin hatten von den ca. 3000 Neueinstellungen im Allgäu 2023/2024 doch ungefähr 15 % einen deutschen Pass. Übrigens: Wenn die „Ausländer“ nicht mehr bei uns arbeiten, verlieren auch viele Deutsche ihren Job, da die Firmen, dann nicht mehr effizient arbeiten können.

Es gibt Ausländer, welche Straftaten begehen. Richtig! Ist es für ein Opfer besser, wenn es von einem Deutschen zusammengeschlagen, vergewaltigt oder getötet wird? Kaum. Straftäter müssen vor Gericht – unabhängig von Pass, Religion oder Das nennt man Rechtsstaat!

Die Frage „Sind AfD – Wähler*innen dumm oder rassistisch?“ ist falsch gestellt. Sie müsste lauten „Sind AfD – Wähler*innen dumm und rassistisch?“ und muss dann zumindest in Bezug auf wirtschaftliche Zusammenhänge und den Umgang mit Ausländern oder der Erhaltung des Rechtsstaates mit „JA“ beantwortet werden.